

Projektbeschreibung

(als Anlage zum Förderantrag)

Projekttitle: Erweiterung des Kristallmuseums Viechtach

Antragsteller:

Kristallmuseum Viechtach
Rainer Klingl
Linprunstraße 4
94234 Viechtach

Gesamtkosten:

66.958,31 € netto, 75.968,08 € brutto
Beantragte Förderung der LAG: 26.783,32 € (Fördersatz 40%)

LAG: ARBERLAND e.V.

Kurzdarstellung des Projekts:

Geplant ist ein produktives Einzelprojekt mit einem Fördersatz von 40% zur Erweiterung des Kristallmuseums Viechtach.

Das momentane Angebot des Museums soll um zwei Dauerausstellungen (Mineralien des Bayerischen Waldes, Meteoriten – Boten aus dem Weltall) erweitert werden. Zudem soll das Museum räumlich erweitert werden, damit Möglichkeiten zur Archivierung und zur Bearbeitung von Edelsteinen geschaffen werden können. Zudem sollen der Außen- und der Eingangsbereich aufgewertet werden. Das Projekt soll 2020 umgesetzt werden.

Projektziel:

Durch die Angliederung einer bereits erworbenen, aber archivierten Sammlung mit Mineralien aus dem Bayerischen Wald erreicht das Museum eine Vertiefung des regionalen Aspekts und kann neue Zielgruppen erschließen. Mit der Dauerausstellung „Meteoriten“ gelingt es dem Museum, den wissenschaftlichen Charakter und das Interesse bei Besuchern aller Altersschichten zu erhöhen. Auch diese Sammlung befindet sich bereits im Bestand, kann aber bisher nur in kleinem Umfang gezeigt werden. Die zeitgeschichtliche Entwicklung des Universums lässt sich gerade durch Meteoriten sehr gut und interessant veranschaulichen. Durch die räumliche Erweiterung und das Einrichten eines Bearbeitungsbereiches sollen Möglichkeiten zur aktiven Gestaltung des Museumsbesuchs geschaffen werden.

Innovative Aspekte des Projekts:

Bei der Präsentation der einheimischen Mineralien bietet das Museum die Möglichkeit, die geologische Wunderwelt des Bayerischen Waldes ganz aus der Nähe zu betrachten, um dann bei Wanderungen und Exkursionen diese Mineralien auch bestimmen zu können.

Mit der Möglichkeit einen echten Meteoriten zu berühren, sowie die drei großen Meteoritenarten zu erkennen ist das Kristallmuseum einzigartig in Niederbayern.

Das Angebot von Vorführungen zur Edelsteinbearbeitung, eröffnet auch neue Möglichkeiten, z.B. für Kurse und Seminare.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Seit nahezu 25 Jahren vermittelt das Kristallmuseum den Besuchern die Schönheit und die Vielfalt der Schätze unserer Erde. Gerade für Kinder, die sehr großes Interesse an Kristallen und Mineralien zeigen, ist das Kristallmuseum ein anschaulicher Türöffner zur Thematik des Umwelt- und Naturschutzes. Man leistet dabei mit besonderen Führungen und Erklärungen einen großen Anteil daran, dass Kinder die Dringlichkeit des Umweltschutzes noch besser verstehen. Gerade die geplante Dauerausstellung mit Mineralien des Bayerischen Waldes zeigt den Besuchern auf, dass auch in heimischen Gebieten wunderschöne Mineralien vorkommen.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Seit der Eröffnung des Kristallmuseums Viechtach haben in Viechtach drei Museen - die ägairschen Gewölbe, das Wachsmuseum und das Fischlederhaus - geschlossen. Das kulturelle Leben in Viechtach ist trotzdem noch sehr vielfältig. Mit den neuen Ausstellungen wird die museale Vielfalt belebt und somit auch die Lebensqualität durch erweiterte Freizeitmöglichkeiten um ein Stück verbessert. Die Durchführung von speziellen Führungen für Vereine und Jugendgruppen erhält durch die Maßnahme eine signifikante Aufwertung. Nicht zuletzt ist auch die Sicherung von Arbeitsplätzen und der Erhalt des Museums für den Bayerischen Wald ein nicht zu vernachlässigender Aspekt. Mit der Teilnahme an städtischen Veranstaltungen, wie der „Langen Nacht der Museen“ und dem „Bürgerfest“ bis hin zu Geburtstagsführungen für Kinder und die sehr beliebte Führungen für Schulklassen aus der Region setzt das Kristallmuseum Akzente im gesellschaftlichen Leben.

Bezug des Projekts zum Entwicklungsziel 1 der LES ARBERLAND „Demographie“:

Das Kristallmuseum Viechtach stellt ein bedarfsgerechtes Bildungsangebot für alle Altersklassen dar. Die Erweiterung des Freizeitangebotes in der Region durch das Museum und die damit einhergehende gesteigerte Lebensqualität tragen ebenfalls zur Abmilderung des demographischen Wandels bei.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND „Land-/Forstwirtschaft“:

Das Projekt hat einen neutralen Bezug zu diesem Entwicklungsziel.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 3 der LES ARBERLAND „Tourismus“:

Das Projekt trägt zu einem Ausbau des touristischen Angebotes der Region bei. Sowohl Einheimische als auch Touristen können das Museum besuchen. Dadurch steigen Lebensqualität und Anziehungskraft der Region. Das kulturelle und pädagogische Angebot der Region wird durch das Projekt gestärkt.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 4 der LES ARBERLAND „Wirtschaft“:

Das Projekt führt zu einer Stärkung der Bildungslandschaft in der Region, da das pädagogische Angebot des Museums erweitert wird.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 5 der LES ARBERLAND „Umwelt“:

Das Projekt und das Museum im Allgemeinen tragen zum Schutz der Naturschätze der Region bei. Über eine verstärkte Bewusstseinsbildung für den Schutz von Natur und Umwelt trägt das Projekt zu diesem Entwicklungsziel bei.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Durch das Angebot von Mineralien-Exkursionen können die Fundgebiete und ihre Geschichte vermittelt werden. Da bei der Dauerausstellung auch Mineralien des Pfahls gezeigt werden, ist der regionale Aspekt nochmals hervorgehoben.

Durch die für ein naturkundliches Museum sehr hohen Besucherzahlen und die Qualität der Exponate, sowie die Öffnungszeiten – das Museum ist seit 24 Jahren an 355 Tagen im Jahr geöffnet, ist sowohl in den Ferienzeiten, aber auch in den ruhigeren Phasen des Jahres ein Anziehungspunkt im Herzen des Bayerischen Waldes und die Anlaufstelle vieler Naturfreunde.

Einbindung von Bürgern / Vereinen o.ä. in das Projekt:

Das Museum kooperiert mit dem Dominicus-von-Linprun-Gymnasium Viechtach, hier werden beispielsweise Schaukästen mit musealen Inhalten bespielt. Zudem werden Filme und weiteres Lehrmaterial für den Unterricht produziert. Des Weiteren kooperiert das Museum mit dem Waldkindergarten Viechtach. Das Museum ist gut mit regionalen Akteuren vernetzt und im Freizeit-, Kultur- und Pädagogikangebot der Region verankert.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Das Museum ist vernetzt mit regionalen Museen und Sehenswürdigkeiten, u.a. dem Waldmuseum, dem WaldWipfelWeg, der Stadt Viechtach sowie dem Gymnasium und dem Waldkindergarten im Ort.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Durch die Erweiterungen erfährt das Kristallmuseum Viechtach nochmals eine Aufwertung und ist dadurch für Besucher, die das Museum schon mehrmals besucht haben noch interessanter. Durch die Maßnahmen wird das Kristallmuseum gut gerüstet sein, um in den kommenden 25 Jahren den Menschen die Wunder der Natur näher zu bringen.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

-

_____._____._____
Datum:

Unterschrift Projektträger